

Thema: attac,

URL: <http://www.internetmarketing.or.at/demonstration-in-berlin-stop-iwright-schliess...>

Internetmarketing mit Pressemitteilungen und -news

IMPRESSUM    TIPPS FÜR EINE GUTE PRESSEMITTEILUNG    PRESSEMITTEILUNG VERÖFFENTLICHEN    PRESSEPORTALE

**PR-Gateway**

- Online-Pressemitteilungen versenden
- Veranstaltungs- & Seminartermine bewerben
- Social Media News veröffentlichen
- Bilder teilen & verwalten

Jetzt 14 Tage kostenlos testen

[vertrieb@pr-gateway.de](mailto:vertrieb@pr-gateway.de) | [pr-gateway.de/anmeldung](http://pr-gateway.de/anmeldung)

Video-Tutorial

Veröffentlichen im Internet

**kostenlos**

» [jetzt ansehen](#)

**PR-Gateway | academy**

Webinar

Erfolgreiche PR mit Online-Pressemitteilungen

Termin: 9. September, 11 Uhr

**kostenlos**

» [jetzt buchen](#)

Möglichkeit Pressemeldungen auf Presseportalen zu verteilen.  
[pr-gateway.de](http://pr-gateway.de)

Kostenloses Presseportal  
[inar.de](http://inar.de)  
[go-with-us.de](http://go-with-us.de)  
[prmitteilung.de](http://prmitteilung.de)  
[artikel-presse.de](http://artikel-presse.de)

Liste weiterer Presseportale

Nutzungsbedingungen / Datenschutz

KATEGORIEN

COMPUTER - INFORMATION - TELEKOMMUNIKATION

# DEMONSTRATION IN BERLIN: "STOP IWRIGHT" SCHLIESST SICH "FREIHEIT STATT ANGST" AN

2. SEPTEMBER 2014    PR-GATEWAY

*Aktionsbündnis "Stop iWright" demonstrierte mit 81 Organisationen am Brandenburger Tor*



"Stop iWright" demonstriert am Brandenburger Tor

Das Aktionsbündnis "Stop iWright" schloss sich am vergangenen Samstag in Berlin bei der Groß-Demonstration am Brandenburger Tor an. Die Auftaktkundgebung der Demonstration "Freiheit statt Angst – Aufstehen statt Aussitzen" startete am

Nachmittag vor dem Brandenburger Tor in Berlin – mit 6500 Teilnehmern. Auch das Aktionsbündnis "Stop iWright" war dabei: gegen Manipulation und NSA.

Damit wurde ein großes Bündnis geschmiedet, denn über 81 Organisationen riefen gemeinsam zur Demo auf. Zusammen will man so Druck auf die Regierung machen. Zu den Teilnehmern gehörten neben dem Aktionsbündnis "Stop iWright" unter anderem der Arbeitskreis gegen Vorratsdatenspeicherung, Amnesty International, Digitalcourage, Reporter ohne Grenzen, der Neue Richterbund, die Freie Ärzteschaft und der Verbraucherzentrale Bundesverband. Neben verschiedenen Parteien, rufen auch Attac Deutschland, Campact, netzpolitik.org und der Chaos Computer Club zur Demonstration auf.

Viele Menschen kamen zu der Kundgebung am Brandenburger Tor: Sprecher waren der ehemalige Bundesdatenschutzbeauftragte Peter Schaar, Rolf Gössner von der Internationalen Liga für Menschenrechte, IT-Sicherheitsexperte Jacob Appelbaum und Vertreterinnen von Amnesty International und Reporter ohne Grenzen. Das Aktionsbündnis "Stop iWright" verteilte Flugblätter und demonstrierte zudem gegen iWright [www.iWright.de](http://www.iWright.de) mit Plakaten.

Auch Mary Shelley, die den Initiator der "Stop iWright"-Kampagne vertritt, war vor Ort: "Die Überwachung durch Verfassungsschutz, BND und NSA ist nur ein Aspekt des Problems. Perfide wird es, wenn es um gezielte Manipulation geht. Wenn durch einen Textroboter wie die Software iWright Romane und Erzählungen erstellt werden. In Zukunft werden wir dann nicht mehr nur Werke von realen Autoren lesen, sondern interessengesteuerte Manifeste von Regierungen und Konzernen. Damit ist der Manipulation und Gleichschaltung von Gedanken, Meinungen und Phantasien Tür oder Tor geöffnet!"

Also: "Aufstehen statt Aussitzen!" Dies fordert auch das



Thema: attac,

URL: <http://www.internetmarketing.or.at/demonstration-in-berlin-stop-iwright-schliess...>

- Deutsche Pressemitteilungen
- Auto – Verkehr
- Bildung – Karriere – Schulungen
- Computer – Information – Telekommunikation
- Elektro – Elektronik
- Essen – Trinken
- Familie – Kinder – Zuhause
- Freizeit – Bunt – Vermischtes
- Garten – Bauen – Wohnen
- Handel – Dienstleistungen
- Immobilien
- Internet – E-Commerce
- Internetmarketing
- IT – NewMedia – Software
- Kunst – Kultur
- Logistik – Transport
- Maschinenbau
- Medien – Kommunikation
- Medizin – Gesundheit – Wellness
- Mode – Trends – Lifestyle
- Politik – Recht – Gesellschaft
- Sport – Events
- Tourismus – Reisen
- Umwelt – Energie
- Unternehmen – Wirtschaft – Finanzen
- Vereine – Verbände
- Werbung – Marketing – Consulting – Marktforschung
- Wissenschaft – Forschung – Technik
- English Press Releases
- Advertising – Marketing – Consulting – Market Research
- Art – Culture
- Automotive- Traffic
- Business – Economy – Finances
- Communication- Media
- Computer – Information – Telecommunications
- Education – Career – Schoolings
- Electric – Electronics
- Engineering
- Environment – Energy
- Family – Home – Kids
- Fashion – Trends – Lifestyle
- Food – Drink
- Garden – Building – Living
- Internet – E-commerce
- IT – New Media – Software
- Leisure
- Logistics – Transport
- Medicine – Wellness – Health
- Organisation – Association
- Politics – Law – Society
- Real Estate
- Science – Research – Technology
- Sports – Events
- Tourism – Travel
- Trading – Services

Aktionsbündnis "Stop iWright!". Bereits am Donnerstag, den 21.08.2014 um 10 Uhr protestierte das Aktionsbündnis "Stop iWright" vor der Berliner Google-Zentrale, Unter den Linden 14. Autoren, Literatur-Agenten, Journalisten, Verlage und Leser waren aufgefordert, an der Demo teilzunehmen. Hintergrund sind die Gerüchte um die Software iWright, hinter der nach neuesten Erkenntnissen die NSA steckt. Die Software soll angeblich in der Lage sein, selbständig Romane schreiben zu können. "Eine Kriegserklärung an alle Autoren" so die Organisatoren. So ist das Programm iWright in der Lage, aufgrund weniger Angaben einen kompletten Roman zu verfassen. Ob die Software, die seit 4. August über die Website [www.iwright.de](http://www.iwright.de) angekündigt wird, tatsächlich dazu in der Lage ist, kann derzeit noch nicht überprüft werden. Dennoch ist die Aufregung unter Autoren groß, denen nun ein ähnliches Schicksal wie den Journalisten zu drohen scheint. Bisher konnten semantische Algorithmen lediglich auf Zahlen und Daten basierende Meldungen verfassen. Der Protest geht weiter.

Inzwischen gibt es lautstarke Resonanz auch in den Social Media-Foren, so der Autor Liam Gremm auf seiner Facebook-Seite <https://www.facebook.com/profile.php?id=100006091067810>

Mary Shelley c/o Liam Gremm, Dickhardtstr. 24, 12161 Berlin

Der Hintergrund: Seit Wochen betreibt Liam Gremm seine Facebook-Seite. Darin erzählt der Jungschauspieler über die Schwierigkeiten, einen adäquaten Job zu kriegen: Keine Jobs, keine Aufmerksamkeit, kein Geld. Er beschließt, einen Roman schreiben. Zu diesem Zweck holt er sich Rat aus der Community der Autoren und Foren aus FB. Dadurch erfährt er von einer Software mit dem Namen iWright. Es soll sich um eine Software handeln, die automatisiert längere Prosatexte, also auch Romane schreiben kann. Anfang August ging nun iWright als Blog unter [www.iwright.de](http://www.iwright.de) online.

Firmenkontakt  
 Liam Gremm  
 Herr Liam Gremm  
 Dickhardtstr. 24  
 12161 Berlin  
 0177 17990922  
[office@medienarbeiten.de](mailto:office@medienarbeiten.de)  
<https://www.iwright.de>

Pressekontakt  
 Medienarbeiten.de | Medienmiezen GmbH  
 Manuela Waller  
 Staakener Strasse 19  
 13581 Berlin  
 030 33890 488  
[office@medienarbeiten.de](mailto:office@medienarbeiten.de)  
<http://www.medienarbeiten.de>

Teilen Sie diesen Beitrag



Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

Thema: attac,

URL: <http://www.internetmarketing.or.at/demonstration-in-berlin-stop-iwright-schliess...>

◀ PROGRAMM ▶ VORRATSDATENSPEICHERUNG

VORHERIGER BEITRAG

**Tatsachenbericht des letzten Deutschen Befehlshaber in Paris  
Dietrich von Choltitz**

NÄCHSTER BEITRAG

**Round-Table-Tour Deutschland mit den Visionären des Campo  
Bahia**

Stolz präsentiert von WordPress